



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 21. März 2025 – Nr. 12



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Peter Meschberger tritt zurück

Nach 19 Jahren engagierter Arbeit tritt Peter Meschberger als Präsident des Altersvereins Birsfelden zurück. Mit Elisabeth Broder-Schmid und Priska Thomann Zingg übernimmt ein neues Duo das Präsidium.

Seite 4

FC Birsfelden siegt zum Rückrundenstart

Die Standortbestimmung nach über fünf Monaten Fussballpause ist geglückt: Der FC Birsfelden wusste beim Rückrudenauftritt gegen den FC Liestal II zu gefallen und setzte sich zu Hause verdient mit 3:0 (2:0) durch.

Seite 8



Hoher Besuch beim Begegnungsnachmittag



Beim Begegnungsnachmittag 60+ in der evangelisch-methodistischen Kirche Birsfelden sprach Nationalrat Eric Nussbaumer über die Rolle der Schweiz in der Welt – von der EU-Politik bis zur Neutralität. Ein besinnlicher Einstieg und anregende Gespräche rundeten den Nachmittag ab.

Foto Stephanie Vetter-Beljean

Seite 3

Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 100.–
inserate.reinhardt.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**



Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

**Kunsthandel
ADAM**

**Antiquitäten
Gemälde und
Kellerfunde**

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



KONZERTE AN DER
SILBERMANN/LHÔTE-ORGEL
PETERSKIRCHE BASEL

Zum 340. Geburtstag von J.S.Bach

**BACH und
CORELLI**

Leila Schayegh, Barockvioline
Jörg-Andreas Bötticher, Orgel

Mol 31. März 2025 | 19.30 h

Eintritt frei - Kollekte

BARES FÜR RARES

Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte
Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika
Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht
Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente
Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle
Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos
Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art
Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten
Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Tel. 076 582 72 82**

hsrb.ch

holzbauschweiz
region basel

32. Modellwettbewerb-Ausstellung

Die EFZ-Lernenden im 2., 3. und 4. Lehrjahr präsentieren ihre Arbeiten

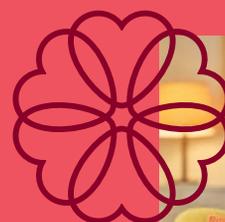
**Samstag, 29. März 2025
13.00 Uhr
MZH Stutz, 4415 Lausen**

Rangverkündigung: 14.00 Uhr
Apéro: im Anschluss

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
holzbauschweiz region basel



**Ich bin umsorgt
und sicher daheim.**



Dovida betreut Senioren
individuell und respektvoll
zu Hause, von wenigen
bis 24 Stunden. Wir sind
schweizweit führend
und von Krankenkassen
anerkannt.



Tel 061 205 55 77
www.dovida.ch



DovidaTM
Mein Leben, mein Weg

**Suche für
Stadtvilla**

Antike Möbel,
Gemälde, Bronze-
figuren, Silber, Uhren,
Teppiche, Flügel

M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

**Kaufe
Zinnwaren**

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich
bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, **Tel. 076 612 19 75**

FIRMA KESSLER

**Garantierte Fachkompetenz
und seriöser Ankauf**

Pelze, Abendgarderobe, Designertaschen,
exklusive Accessoires, Skulpturen, Statuen,
Porzellan- und Bronzefiguren, Antiquitäten,
asiatische Kunst, Gemälde und Lithografie,
Orientteppiche, Ferngläser, Fotoapparate,
Nähmaschinen, Musikindustrie-Ware, Zinn,
Tafelsilber, Medaillen und Münzen aller Art,
Edelsteine, Schmuck, Barren, Luxus-Uhren.
Expertenschätzung vor Ort

Telefon 076 620 47 96

Haus der Kunst kauft

Pelzmode, Abendgarderobe, Antikes, Mobiliar,
Porzellan, Gemälde, Zinn, Asiatika, Teppiche,
Bronzen, Schreib-, Nähmaschine, Foto Apparate,
Ferngläser, Taschen, Bernstein, Puppen,
Spielwaren, Tafel und Formsilber, Luxusuhren,
Schmuck, und Münzen zu **Bestpreisen**.

Seriöse Abwicklung wird garantiert.

Firma Klein seit 1974

Telefon 076 641 72 25, Fa.Klein@gmx.net

Antiquitäten-Pelz-Schmuck.com



**Bäume
schneiden:
Viva Gartenbau**
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

**Wir engagieren uns
für eine belebte
Bergwelt.**

berghilfe.ch



Schweizer
Berghilfe



Erschöpft?

Ein Gespräch hilft.

Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch



Tel 143
Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 40-12897-7

**Sorgentelefon
für Kinder**



0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

**Achtung! Kaufe laufend
Blas- /
Blechinstrumente**
wie Saxophon, Klarinette usw.
Zahle bar. Wird abgeholt.
Telefon 079 356 54 06

Kirche **Politik, Glaube und die Rolle der Schweiz in der Welt**

Einmal pro Monat findet in der evangelisch-methodistischen Kirche der Begegnungsnachmittag 60+ statt.

Von **Stephanie Vetter-Beljean**

Ein Nachmittag voller Gespräche und politischer Einblicke: Beim Begegnungsanlass 60+ in der evangelisch-methodistischen Kirche Birsfelden (EMK) drehte sich am Donnerstag vergangener Woche alles um die Rolle der Schweiz in der Welt. Nationalrat Eric Nussbaumer war zu Gast und bot spannende Einblicke in die Aussenpolitik und aktuelle Herausforderungen.

Ein besinnlicher Start

Hanna Wilhelm von der evangelisch-methodistischen Kirche Birsfelden eröffnete den Nachmittag mit einer herzlichen Begrüssung und stellte das Thema vor: Schweiz in der Welt – Was passt zusammen und wo klemmt es?

Als Einstimmung wählte sie eine Geschichte über einen Einsiedler, der jeden Morgen Wasser aus einem Brunnen schöpft. Als ihn Wanderer nach dem Sinn seines Lebens in den Bergen fragen, antwortet er immer wieder: Ich schöpfe Wasser. Erst als das aufgewühlte Wasser sich setzt, erkennen die Wanderer sich selbst in der spiegelnden Oberfläche – und begreifen, dass der Einsiedler in der Stille Klarheit über sich und das Leben gewinnt. Wilhelm zog daraus eine Parallele zur heutigen Zeit: «Wir alle können nicht Einsiedler



Eric Nussbaumer sprach über seine damalige Rolle als Nationalratspräsident und die Herausforderungen. Fotos Stephanie Vetter-Beljean

sein, aber wir können uns bewusst Zeit nehmen, um innezuhalten und Klarheit zu finden – gerade in einer Welt, die fast täglich von neuen Erschütterungen getroffen wird.» Nach dieser nachdenklichen Einstimmung ging es kulinarisch weiter: Bei Käskiechli, Fasnachtskiechli und einer Tasse Kaffee kamen die Gäste ins Gespräch und tauschten sich über das Gehörte aus.

Wahl des neuen Bundesrats

Nationalrat und ehemaliger Nationalratspräsident Eric Nussbaumer hatte sich für diesen Termin Zeit genommen, obwohl er am Vortag noch bei der Bundesratswahl involviert war. «Aber das haben wir tipp-topp jongliert», lachte er. Er sprach über seine Zeit als Nationalratspräsident, eine Rolle mit zwei grossen Aufgaben: die Leitung im Rat und die Repräsentation des Parlaments nach aussen. Besonders genoss er

die internationale Dimension seiner Aufgabe: «Ich durfte viele andere Parlamente treffen und lernen, wie unterschiedlich die Welt und andere Kulturen funktionieren.»

Die Schweiz in der Welt

Ein zentraler Punkt war die Aussenpolitik der Schweiz. Die Verfassung gibt uns klare Leitlinien: Frieden fördern, Menschenrechte voranbringen, Demokratie stärken. Doch wie sieht das in der Praxis aus? Der Ukraine-Krieg hat gezeigt, dass Europa sicherheitspolitisch gefordert ist. Die grosse Frage ist: Woher kommt das Geld für die Verteidigung und welche Rolle spielt die Schweiz?

Auch die Beziehungen zur EU kamen zur Sprache. 2027/28 wird voraussichtlich eine grosse Abstimmung betreffend zukünftiger Zusammenarbeit stattfinden. Es geht um zwei zentrale Fragen: Wie dy-

namisch sollen sich unsere Gesetze mit den EU-Vorgaben weiterentwickeln? Und was passiert, wenn es Streit zwischen der EU und der Schweiz gibt? Hier gehen die Meinungen stark auseinander – die einen fürchten um die Unabhängigkeit der Schweiz, die anderen sehen in klaren Regeln eine Chance.

«Birsfelden ist dort, wo Birsfelden ist – und die Schweiz ist mitten in Europa. Das wird sich nicht ändern», betonte Nussbaumer. «Es ist wichtig, dass wir ein gutes Verhältnis zu unseren Nachbarn haben.» Auch das Verhältnis zu den USA wurde angesprochen: Viele Länder fordern, dass Europa auf eigenen Beinen stehen muss.

Dann stellt sich auch für uns die Frage: Was trägt die Schweiz dazu bei? Und wie passt das mit unserem Neutralitätsverständnis zusammen? Der Nachmittag zeigte, dass die aktuellen Themen sehr kompliziert sind und für viel Diskussion sorgen. «Es ist im Moment nicht einfach, in der Regierung zu sitzen», meinte der Nationalrat abschliessend.

Zum Abschluss knüpfte Hanna Wilhelm noch einmal an die Geschichte des Einsiedlers an. Sie sprach ein Gebet für Licht in der Welt – an allen Orten, wo Menschen sich begegnen, sei es auf der Strasse, im Beruf oder in der Politik. Nussbaumer, selbst Mitglied der evangelisch-methodistischen Kirche, betonte gegenüber dem BA, dass der Glaube für ihn selber auch eine wichtige Rolle spiele. Mit vielen neuen Denkanstössen, anregenden Gesprächen und einem letzten Schluck Kaffee endete der Nachmittag.



Hanna Wilhelm von der evangelisch-methodistischen Kirche machte eine herzliche Einführung in den Nachmittag.



Zwischendurch gab es leckere Kä- und Fasnachtskiechli sowie eine Tasse Kaffee.

Generalversammlung

Wechsel im Präsidium des Altersvereins



Sabine Suter, Verena Bodmer, Elisabeth Broder-Schmid, Peter Meschberger und Priska Thommen Zingg (von links) vom Vorstand.



Peter Meschberger übergibt das Präsidium nach 19 Jahren an Elisabeth Broder-Schmid und Priska Thomann Zingg.



Gemeindepräsident Christof Hiltmann (links) war auch vor Ort und würdigte die Arbeit von dem scheidenden Präsidenten.



Burkhard Wittig blickte mit vielen Fotos auf die vergangenen Jahre zurück und zeigte Meschbergers Wirken auf.

Fotos z/Vg

Vor 19 Jahren hat Peter Meschberger das Präsidium des Altersvereins Birsfelden von Ernst Tschopp übernommen. Gleich in seinem zweiten Amtsjahr organisierte er das grosse Jubiläumsfest «125 Jahre Altersverein Birsfelden». Das Fest fand im Zelt des Zirkus Starlight statt mit toller Musik, Tanz und Rhönradvorführungen. Viele der heutigen Mitglieder erinnern sich noch daran, auch an das tolle Essen, das der Wirt des damaligen Restaurants Sternenfeld, Franz Maier, zauberte. Der Vorstand bestand aus fünf Mitgliedern: Peter Meschberger, Präsident, Klaus Hiltmann, Vizepräsident, Rosmarie Hefti-Miesch, Kassierin, Esther Lippuner, Aktuarin und Gerold Jermann, der für Post und Gratulationen zuständig war.

Es war ein eingespieltes Team, das hervorragend zusammenarbeitete.

Für den Altersverein war der soziale Zusammenhalt älterer Birsfelderrinnen und Birsfelder immer ein zentrales Anliegen. Dazu trugen die jährlich stattfindenden Frühlings- und Herbstreisen in die ganze Schweiz und das nahe liegende Elsass und den Schwarzwald, sowie die Generalversammlung mit geselligem Zusammensein und die Weihnachtsfeier bei. Für Peter Meschberger war es aber ein zentrales Anliegen, die Mitglieder zu aktuellen Themen zu informieren, wie zum Beispiel durch die Kantonspolizei, die aufzeigte, wie man sich vor Enkelbetrügereien schützt, oder durch Aufzeigen der Dienstleistungen von Pro Senectute und weiteren Institutionen. Aber auch Patientenverfügung,

Vorsorgeauftrag, Erben waren wichtige Themen. Das Lebensende mit Palliative Care oder Exit wurde offen diskutiert. Und immer wieder zeigte die Birsfelder Spitex, wie sie Menschen mit gesundheitlicher Beeinträchtigung unterstützt.

Der Altersverein war während vieler Jahre im Stiftungsrat des Alterszentrums vertreten und konnte auf die Bedürfnisse alter Menschen aus erster Hand aufmerksam machen.

Mit der Generalversammlung vom vergangenen Samstag hat nun Peter Meschberger nach 19 intensiven Jahren seinen Rücktritt vollzogen mit ein bisschen Wehmut, aber auch mit grosser Freude, weil mit Elisabeth Broder-Schmid und Priska Thomann Zingg zwei Frauen das Präsidium gemeinsam übernehmen

und damit die Zukunft des Altersvereins sichern. Zusammen mit der Kassierin Verena Bodmer und Sabine Suter, die für die Mitgliederverwaltung verantwortlich ist, werden sie das Altersvereins-Schiff auf Kurs halten.

Gemeindepräsident Christof Hiltmann und der Präsident des Kantonalen Verbands der Altersvereine, Ermando Imondi, würdigten die Leistung von Peter Meschberger.

In einem berührenden Rückblick mit vielen Fotos zeigte Burkhard Wittig Peters Wirken auf. Schliesslich ernannten die anwesenden Mitglieder Peter Meschberger einstimmig zum Ehrenpräsidenten des Altersvereins Birsfelden.

Regula Meschberger
für den Vorstand

Tiere

Die Igel sind unterwegs



Durch den Winterschlaf verlieren die Igel ungefähr ein Drittel ihres Körpergewichts.

Foto zVg

Die Igel erwachen wie jedes Jahr im Frühling aus ihrem Winterschlaf.

BA. Nach dem langen Winterschlaf haben Igel oft ein Drittel ihres Körpergewichts verloren. Um ihre Reserven wieder aufzufüllen, benötigen sie dringend Wasser und Nahrung. Als Insektenfresser ernähren sich Igel von Käfern, Larven, Puppen, Raupen, Ameisen, Mücken und Spinnen.

Doch das Insektensterben macht es den Tieren schwer, ausreichend Nahrung zu finden. Aufgrund der schwindenden Nahrungsgrundlage wird in der Not die natürliche, artgerechte Insektennahrung immer mehr durch für Igel schädliche Schnecken ersetzt. Durch diese Nahrung werden Parasiten übertragen und die unterernährten Tiere werden noch zusätzlich krank. Ein kurzfristiges, gezieltes Futterangebot durch den Menschen kann vom Winterschlaf geschwächten Igeln helfen. Dazu eignet sich Nass- oder Trockenfutter für Jungkatzen mit hohem Eiweissanteil. Kommerzielle Igelfutter enthalten oft zu viele Kohlenhydrate und sind für Igel ungeeignet. Wichtig ist, dass das Futter vor anderen Tieren wie Katzen, Mardern oder Füchsen geschützt wird – hierfür werden im Handel spezielle Futterhäuser angeboten.

Für kommerziell oder selbstgebaute Futterhäuser sollte gelten:

- Das Futterhaus sollte gross genug sein, damit zwei Igel aneinander vorbeikommen. Mindestgrösse ca. 40×60×40 cm.
- Zwei Öffnungen (10×10 cm) mit Labyrintheingängen.
- Evtl. Rattenklappen (Schwingtüren in den Eingängen).
- Mit Bodenplatte, welche regelmässig gereinigt werden muss oder mit Zeitung ausgelegt werden kann (leicht zu wechseln): Die Hygiene am Futterplatz ist sehr wichtig. Eine regelmässige Reinigung des Futterhauses ist unabdingbar, um eine Übertragung von Krankheitserregern zu vermeiden.
- Futterhaus ohne Bodenplatte auf Fliesen oder Stein stellen, so ist es gut zu reinigen.
- Evtl. mit einer durchsichtigen Seitenwand, so können Igel beobachtet werden.

Die Zufütterung sollte jedoch zeitlich begrenzt sein und nicht dazu führen, dass sich mehrere Igel an einem Ort sammeln – das erhöht das Risiko von Infektionen und Parasitenübertragungen.

Vorsicht bei Gartenarbeiten

Mit dem Frühlingsbeginn starten viele Menschen mit den Gartenarbeiten – dabei lauern Gefahren für Igel:

- Bitte auf versteckte Igel achten,

bevor man mit einer Mistgabel in Laub-, Ast- oder Komposthaufen sticht.

- Wird ein Igel versehentlich aufgestöbert, bitte sofort wieder zudecken und ihn in Ruhe lassen.
- Mähroboter nur tagsüber verwenden und Fadenmäher nur nutzen, wenn die zu mähenden Flächen vorher kontrolliert wurden, vor allem unter Hecken und Büschen.

Der beste Schutz für Igel ist ein intakter Lebensraum. Gärten, die naturnah gestaltet sind, bieten Nahrung und Rückzugsorte. Laub-, Ast- und Komposthaufen sind wertvolle Lebensräume für Insekten – und damit auch für Igel. Zusätzlich sollten Schächte und Wasserbecken abgedeckt oder mit einer Ausstiegshilfe versehen werden, um zu verhindern, dass Tiere hineinfliegen und nicht mehr herauskommen.

Falls ein kranker oder verletzter Igel gefunden wird, Tierheim an der Birs, Beratungsstelle Tierschutz: 061 378 78 78 Igelhilfe Baselbiet 077 496 25 48 und 077 439 73 45. Pro Igel Notfallnummer: 0800 070 080. Weitere Pflegestationen befinden sich auf: www.igelzentrum.ch oder www.proigel.ch. Allgemeine Anfragen per Mail: tierschutz@tbb.ch.

Schwer verletzte Igel sollten schnellstmöglich zu einem igelkundigen Tierarzt gebracht werden.

Kolumne

Ich bin nicht Walo

Es ist immer wieder eine Freude, alte Bekannte oder Freunde zufällig anzutreffen. So ist mir letzthin eine vertraute Gestalt im Coop über den Weg gelaufen. Aber als ich ihn mit «Salli Walo» begrüßte, schaute er mich entgeistert an und antwortete: «Ich bin nicht Walo.» Nun kenne ich aber Walo schon lange als humorvollen Zeitgenossen, der immer gut ist für ein Witzchen. Vielleicht ist ihm das Präsidium des Literarischen Vereins Birsfelden zu Kopfe gestiegen und er macht nun auf Max Frisch: Ich bin nicht Stiller. Aber als er dann auf meine Bitte,



Von
Bernard Wirz*

keine Witze zu machen, stur und ohne das bekannte Schmunzeln unter seinem Schnäuzchen auf Berndeutsch behauptete, nicht Walo zu sein, kamen mir langsam Zweifel. Es war nicht das Berndeutsch, das mich stutzig machte, Walo ist Berner, sondern das Ausbleiben einer humorigen Reaktion. Mein Kollege mag ja ein begnadeter Kolumnist sein, aber als Schauspieler wäre er vermutlich weniger überzeugend, sein Schalk würde immer durchdrücken. Messerscharf schloss ich, dass nicht Walo vor mir stand, sondern jemand, der ihm in Postur und Alter zum Verwechseln ähnlich war.

In dem bekannten Roman «Stiller» von Max Frisch behauptet der Protagonist bis zum Schluss, er sei nicht Stiller, obwohl alle Indizien darauf hinwiesen. Auch der Leser bleibt im Ungewissen, ob es sich um eine Verwechslung handelte oder ob die Person eine neue Identität angenommen hat. Psychologisch könnte man auch interpretieren, er habe sich so stark verändert, dass er sich als neuer anderer Mensch verstand.

Meine Begegnung war da einfacher. Vor mir im Coop stand ein Doppelgänger von Walo, der echte mag sich verändert haben, aber er bleibt bestimmt ein humorvoller Eidgenosse.

*sieht nicht immer klar

PS: Die Kolumne wurde mit Walo Wälchli abgesprochen.

Guter Zweck

Einem Kind seine Zeit schenken

Das Rote Kreuz sucht Freiwillige, die sich engagieren möchten.

BA. In Binningen warten mehrere Kinder darauf, dass ihnen eine Person als Gotti oder Gastfamilie etwas Zeit schenkt. Das Schweizerische Rote Kreuz Baselland (SRK BL) sucht Freiwillige, die sich auf eine unkomplizierte Weise vor Ort für die soziale Integration engagieren möchten. Eine Bereicherung für alle.

Sara* hat Glück gehabt. Seit acht Monaten trifft sie sich alle zwei Wochen für etwa zwei bis drei Stunden mit Jacqueline Häberle. Wenn es schön ist, gehen sie gerne auf den Spielplatz. So lernt Sara schneller Deutsch und unternimmt Sachen wie andere Schweizer Kinder. Sie lernt auch andere Kinder kennen, was ihr gut gefällt.

Jacqueline, warum engagieren Sie sich als freiwilliges Gotti?

Ich wollte mich grundsätzlich sozial engagieren und bin dann auf das attraktive Angebot des Roten Kreuzes



Die Freiwillige Jacqueline Häberle (links) im Gespräch mit Simone Häfelfinger, die «mitten unter uns» in den Gemeinden Binningen und Allschwil koordiniert.

Foto zVg

Baselland gestossen. Für mich ist die Teilnahme am Programm «mitten unter uns» ideal. Einerseits, weil ich gerne etwas mit einem Kind unternehme, aber selbst noch keine Kinder habe, andererseits, weil sich der Aufwand in Grenzen hält. Es ist verbindlich, aber in der

Gestaltung ist man ziemlich frei und flexibel.

Was gefällt Ihnen besonders an dieser Aufgabe?

Ich finde es schön und bereichernd, eine Beziehung zu Sara aufzubauen, gemeinsam Zeit zu verbringen.

Durch sie lerne ich auch eine andere Kultur etwas kennen. Ihre Eltern sind sehr offen und dankbar. Sie haben mich auch schon zum Kaffee eingeladen.

Worin sehen Sie Herausforderungen?

Wenn man sich nur alle zwei Wochen sieht, braucht es etwas Zeit, um das Vertrauen aufzubauen. Je nach Kind kann das vielleicht schwierig sein und länger dauern. Da muss man einfach dranbleiben.

Bei Herausforderungen oder offenen Fragen haben die Freiwilligen, und auch die Kinder und ihre Familien eine Ansprechperson beim SRK BL. In Binningen ist dies Simone Häfelfinger. Sie sagt, erstes Ziel des Programms «mitten unter uns» sei es, die Kinder zu integrieren und so ihre Persönlichkeit zu stärken. Mehr Informationen zu «mitten unter uns» befinden sich auf der Website des Roten Kreuzes Baselland unter «Mitmachen»: www.srk-baselland.ch/mitmachen.

**Der Name wurde von der Redaktion geändert.*

Anzeige

 **academia**
Primar & Sek

Die Schule mit Profil
Primar, Sek und 10. Schuljahr

- ✓ Musik- und Englischprofil für individuelle Förderung der Stärken
- ✓ Definitive Niveauezuteilung (A, E oder P) erst am Ende der 8. Klasse
- ✓ Kreativer und zeitgemässer Unterricht
- ✓ Kleine Klassen und persönlicher Lerncoach



Anmelden und durchstarten.

www.academia-primar-sek.ch

Kirchzettel

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

Fr, 21. März, 18.30 h: Passionsandacht in der reformierten Kirche mit Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

So, 23. März, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Joshua Walder, Kollekte: Ökumen. Seelsorgedienst für Asylsuchende

Mi, 26. März, 14.30 h: Treffpunkt +/- 65 im KGH.

Fr, 28. März, 18.30 h: Passionsandacht in der reformierten Kirche mit Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

So, 30. März (Sommerzeit), 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Ökumenischer Gottesdienst in der Fastenzeit mit Abendmahl, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Ökumenische Kampagne.

19 h: Stummfilmkonzert mit Uwe Schamburek in der reformierten Kirche.

So, 30. März, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 27. März, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

www.ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 23. März, 3. Fastensonntag, 09 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier, mitgestaltet vom Gospelchor.

12 h: Tauffeier.

Mo, 24. März, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 26. Mär, 09.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta. 16.30 h: Blockunterricht der 6./7. Klassen in der Grotte.

Do, 27. März, 19 h: Frauen auf dem Weg. Wie man Farben und Stil in einem dezenten Make-up kombiniert. Mit Eliane Büchler. Anmeldung bis 22. März an Tel. 061 313 56 01 oder 061 313 03 45.

Fr, 28. März, 19.30 h: Irish Night im Fridolinsheim. Ein Irischer Abend mit allem, was dazu gehört. Herzliche Einladung.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 22. März, 14–17.30 h: JS Basilisk: Die Schwarze Insel, Hardwald.

So, 23. März, 10 h: Gebetszeit.

10.30 h: Gemeindegtag «Salz»: Espresso mit Mitgliederjubiläum (Team und Mathias Gertsch) Im Anschluss gemeinsames Mittagessen.

Di, 25. März, 19.30 h: Gospel Factory: Chorprobe.

Mi, 26. März, 09.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

Fr, 28. März, 19 h: Zeit zu Zweit: Anmeldung unter www.zeit-zu-zweit.ch.

So, 30. März, 10 h: Ökumenischer Gottesdienst in der Ref. Kirche (M. Gertsch) Umstellung Sommerzeit.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 23. März, 10 h: Brunch-Gottesdienst.

Do, 27. März, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 30. März, 10 h: Ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche. Aktuelle Informationen auf www.feg-birsfelden.ch.

Reformierte Kirche

Gospel-Workshop



Michael und Carmenda Crews sowie Floyd T. Myrie (v.l.n.r.) kommen endlich wieder in die Schweiz.

Foto Archiv BA

Alle paar Jahre findet in der reformierten Kirchgemeinde ein Gospelworkshop mit Michael und Carmen Crews und Floyd T. Myrie aus den USA statt. In ihrer Heimat New Jersey leiten sie Gospelchöre und komponieren für diese Gossplieder.

An nur drei Abenden studieren das Ehepaar Crews und Floyd T. Myrie mit den singfreudigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Repertoire ein, das am Samstag, 5. April, in einem Konzert in der reformierten Kirche zur Aufführung gebracht wird (Beginn 19 Uhr). Am Sonntag, 6. April, 10 Uhr wird der Workshop-Chor im Gottesdienst mitwirken.

Wer nun etwas zurückschreckt vor diesem straffen Programm: Keine Angst! Die Freude an der Musik steht im Vordergrund. Es braucht

keine Vorkenntnisse. Die Begeisterung, die die Profimusiker ausstrahlen, steckt an und reisst auch ungeübte Sängerinnen und Sänger mit. Zudem werden die Teilnehmenden des Workshops vom Basler Gospelchor «Voices of Unity» unterstützt.

Proben: Mittwoch, 2. April, bis Freitag, 4. April, jeweils von 19.30 bis 22 Uhr im Kirchgemeindehaus (Kirchstrasse 23). Kosten Erwachsene: 110 Franken/Schüler, Studierende, AHV/IV: 80 Franken.

Anmelden kann man sich bei Sibylle Baltisberger (061 312 62 74, baltisberger@ref-birsfelden.ch, über www.voices-of-unity.ch oder per Mail an kontakt@voices-of-unity.ch). Der Eintritt zum Konzert ist frei, Kollekte am Ausgang.

Sibylle Baltisberger, reformierte Kirche

WaldSchweiz

Tag des Waldes

BA. Der Internationale Tag des Waldes findet jeweils am 21. März statt. Unter dem Motto «Wälder und Nahrung» macht er heuer auf den Stellenwert gesunder Wälder für die Lebensmittelversorgung aufmerksam.

Der 1971 eingeführte Internationale Tag des Waldes zollt 2025 den Wäldern und der Ernährung Tribut. Damit würdigt er die weltweit entscheidende Rolle der Wälder für die Ernährungssicherheit, die Ernährung und die Sicherung des Lebensunterhalts. Fünf Milliarden Menschen sind von Wald abhängig. Weltweit nutzen mehr als fünf Milliarden Menschen Wälder und Nicht-Holz-Produkte für Ernährung, Gesundheit oder Sicherung ihres Lebensunterhalts. Wälder und Bäume bieten reichlich Fruch-

te, Beeren, Nüsse, Samen, Wurzeln, Knollen, Blätter, Pilze, Honig, Wild und Insekten, die alle wichtigen Nährstoffe enthalten. Mehr als zwei Milliarden Menschen nutzen Holz und andere traditionelle Brennstoffe zum Kochen. Holz wird seit Urzeiten als Brennstoff verwendet und ist auch heute noch eine gängige Energiequelle in ländlichen Haushalten, um Lebensmittel aufzubereiten.

Wälder spielen auch eine entscheidende Rolle für die Landwirtschaft. Sie bieten Bestäubern (Insekten) Unterschlupf, tragen zur Fruchtbarkeit der Böden bei, halten Wasser zurück, bieten Nutztieren Nahrung und Schatten, schützen auf natürliche Weise vor Wind und fördern Niederschläge.



Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
Tel. 061 481 11 59
www.bieli-bestattungen.ch

Allschwil – Basel – Birsfelden – Muttenz – Pratteln – Liestal

Fussball 3. Liga

Ein Rückrundenauftakt nach Mass

Der FC Birsfelden kommt gut aus der Winterpause und bezwingt den FC Liestal II verdient mit 3:0 (2:0).

Von Alan Heckel

«Das erste Spiel nach einer langen Pause ist immer schwierig», erklärte Branko Baković. Umso glücklicher war der Trainer des FC Birsfelden, «dass wir den Match positiv gestalten konnten. Das haben die Jungs gut gemacht.»

Mit 3:0 konnte die zweite Mannschaft des FC Liestal bezwungen werden, man kassierte kein Gegentor und keine Verwarnung (Strafpunkte) und zeigte der Konkurrenz, dass mit dem FC Birsfelden wahrlich zu rechnen ist.

Drei Standard-Tore

Die Liestaler machten es dem Tabellenführer nicht einfach. Sie standen kompakt und da der Match auf dem Kunstrasenplatz im Sternenfeld ausgetragen wurde, waren noch weniger Räume vorhanden. «Herausgespielte Chancen wir trotzdem, nur sind die nicht reingegangen», so Baković. Dafür hatte man den Gegner komplett im Griff, die Liestaler schossen während der gesamten Partie nur einmal halbwegs gefährlich aufs Tor. Rückkehrer Kushtrim Jusaj erlebte einen ruhigen Nachmittag zwischen den Birsfelder Pfosten.

Was die Hafenstädter aus dem Spiel nicht schafften, gelang ihnen dafür nach ruhenden Bällen – und das gleich dreimal: Sämtliche Treffer der Blauweissen fielen nach Standards. Zweimal nickte Marc Dinkel einen Cornerball von Yannick Netała (2.) respektive Cristiano Schaub (66.) ein, einmal war Gyorgi Markov erfolgreich, als der Verteidiger im Anschluss an einen abgewehrten Freistoss von der Seite bei der folgenden Flanke goldrichtig stand (29.).

Drei Neue in der Startelf

Vorbereiter des zweiten Tores war übrigens Max Forsbach, ein weiterer Rückkehrer. Der einzige «ech-



Guter Auftritt: Gyorgi Markov hielt die Birsfelder Abwehr zusammen und schoss das 2:0.

Foto Archiv BA

te» Neuzugang, der in der Startelf stand, war Innenverteidiger Mirco Melitta, der ebenfalls überzeugen konnte. «Sie haben alle die Vorbereitung komplett mitgemacht», nannte der Trainer den Grund für die Aufstellung der Neuen.

Nach dem erfolgreichen Start wollen die Birsfelder morgen Samstag, 22. März, beim FC Black Stars II ein weiteres Erfolgserlebnis feiern (19 Uhr, Buschweilerhof). Trainer Baković rechnet, dass der Gegner mit mehreren Akteuren der ersten Mannschaft (1. Liga) auflaufen wird. «Egal wer kommt, wir müssen unser Spiel spielen», fordert der 43-Jährige, der wohl wieder auf Captain und Topscorer Nico Frick zählen kann. Dafür wird Vize-Captain Aaron Ruckstuhl fehlen (Militär) und Maksym Sasovkyi kann die Woche über aus beruflichen Grün-

den nicht mit der Mannschaft trainieren. Der Ukrainer dürfte also auf der Ersatzbank Platz nehmen.

Telegramm

FC Birsfelden – FC Liestal II 3:0 (2:0)

Sternenfeld (Kunstrasenplatz). – 50 Zuschauer. – Tore: 2. Dinkel 1:0. 29. Markov 66. Dinkel 3:0.

Birsfelden: Jusaj; Sasovskiy, Melitta, Markov, Lizunenko; Netała, Schaub; Dinkel; Forsbach, Leandro Ferreira, Ruckstuhl. Eingewechselt: Coca, Georges, Ocakli, Sliskovic, Zulic.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Adriano Ferreira, Frick, Hoffer, Hyseni, Zarate (alle verletzt), Bermudez, Schüttel, Torquato und Velez (alle abwesend). – Verwarnungen: 24. Quenzer, 26. Cannavo, 68. Hug (alle Foul). – 70. Riccio lenkt Schuss von Leandro Ferreira an die Latte.

Basketball NLA

Chancenlos gegen den Tabellenführer

BA. Mit Serienmeister und Tabellenführer Fribourg Olympic gastierte der grösste Name im Schweizer Basketball letzten Samstag in der Sporthalle. Der Favorit wurde seiner Rolle von Anfang an gerecht und liess den «Wings» keine Luft zum Atmen. Die Fribourger schraubten das Skore sukzessive nach oben und lagen zur Pause mit 20 Punkten in Front (38:58). Im dritten Viertel machten die Gäste alles klar (52:88) und gewannen am Ende deutlich mit 112:69.

Für die Birsfelder geht es morgen Samstag, 22. März, mit dem Auswärtsspiel bei den Pully Lausanne Foxes weiter (17.30 Uhr, Vallée Jeunesse), ehe sie am Dienstag, 25. März, ins Tessin zu den Lugano Tigers müssen (19.30 Uhr, Istituto Elvetico).

Telegramm

Starwings – Fribourg Olympic 69:112 (38:58)

Sporthalle. – 450 Zuschauer. – SR Tözser, Tagliabue, Tornay.

Starwings: Miavivululu (3), Lamar (14), Weibel (14), Doss (17), Records (10); Fasnacht (2), Galal (3), Domingos (3), Pashkevych, Okoyeze (3).

Bemerkungen: Starwings ohne Aleksic (verletzt).

Handball 1. Liga

Forfaitsieg für die SG TV Birsfelden

BA. Eigentlich hätte die SG TV Birsfelden letzten Sonntag zu Hause gegen Nyon Handball La Côte spielen sollen. Doch wegen vieler kranker und verletzter Spieler traten die Westschweizer die Reise in die Hafenstadt nicht an, was einen 10:0-Forfaitsieg für die Birsfelder zur Folge hatte.

Nach dem unerwarteten freien Wochenende ist das Team von Spielertrainer Martin Slaninka morgen Samstag, 22. März, wieder im Einsatz. Der Leader empfängt um 16.30 Uhr den KTV Visp in der Sporthalle.

Inserieren bringt **Erfolg!**

Birsfelder
Anzeiger



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 12/2025

Beschlüsse der Gemeindekommission zu den Traktanden der Gemeindeversammlung vom 7. April 2025

Montag, 17. März 2025

Es nahmen 13 von insgesamt 15 Mitgliedern der Gemeindekommission an der Sitzung teil.

1. Beschlussprotokoll der 3. Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2025

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2025 wird genehmigt.

Dieser Beschluss untersteht nicht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2025 wird von der Gemeindekommission einstimmig genehmigt.

2. Teilrevision Polizeireglement

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Die Teilrevision des Polizeireglements (Anpassung Ingress, neuer § 31a sowie teilweise Anpassung von § 37 und § 38) wird genehmigt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag einstimmig zu.

3. Teilrevision Reglement Musikschule

Die Gemeindekommission beantragt mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen, auf die Erhöhung der Miete der Musikinstrumente auf 150 Franken im Jahr 2027 zu verzichten.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Die Anpassungen in § 2 Kostenbeiträge sowie im Anhang (neue Kostenbeiträge) des Reglements betreffend die Musikschule Birsfelden werden genehmigt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates mit der oben genannten Änderung mit 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und mit 1 Enthaltung zu.

4. Aufhebung des «Reglements betreffend die Erschliessung und Ausbeutung von Materialgruben in der Gemeinde Birsfelden»

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Das «Reglement betreffend die Erschliessung und Ausbeutung von Materialgruben in der Gemeinde Birsfelden» wird aufgehoben.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag einstimmig zu.

5. Mitteilungen

Die Gemeindekommission wählt Patrick Müller (SVP) als Ersatz für Peter Sumsander (SVP) einstimmig per 17. März 2025 ins Wahlbüro.

Birsfelden, 17. März 2025

Namens der Gemeindekommission
Lukas Märki
Präsident der Gemeindekommission



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die Schwimmbhalle geschlossen.
Einzeltritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2025 der Gemeinde

- **Montag, 24. März**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 26. März**
Papier- und Kartonsammlung, Häckseldienst
- **Montag, 31. März**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 2. April**
Warenmarkt Zentrumsplatz
- **Freitag, 4. April**
Buchvernissage
«150 Jahre Birsfelden»



Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15



Zur Ergänzung des Teams der Abteilung Bau, Verkehr & Umwelt sucht die Gemeinde Birsfelden per 1. August 2025 oder nach Vereinbarung eine motivierte und engagierte Persönlichkeit. Sie haben in der neugeschaffenen Funktion als

Leiter/in Fachstelle Strassen & Verkehr (80 - 100%, m/w/d)

die Möglichkeit, bereichsübergreifend die Zukunft der Mobilität in der Gemeinde mitzugestalten. Sie übernehmen die Verantwortung für den gesamten Tätigkeitsbereich Strassen & Verkehr.

In dieser Schlüsselfunktion setzen Sie sich für eine nachhaltige und zukunftsorientiert Mobilitätsentwicklung ein, gewährleisten den Werterhalt sowie den bedarfsgerechten Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und vertreten die Interessen der Gemeinde gegenüber Dritten.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bei uns!

Weitere Informationen zur Stelle auf www.birsfelden.ch/jobs





BIRSFÄLDE JUBILÄUMS BANNTAG

5. April 2025

14:00 Uhr Abmarsch Banntag, Birswelle

15:00 Uhr Zwischenstopp, Hafen, Birsterminal

17:00 Uhr Festwirtschaft mit Abendprogramm,
Kirchmatt-Schulplatz & Alte Turnhalle



FESTAKT
GEMEINDERAT



JUBILÄUMSBUCH



KINDERPROGRAMM
MIT ROBI TEAM



ESSEN & GETRÄNKE



MUSIKALISCHES
PROGRAMM

MUSIKKORPS
BIRSFELDEN

TWENTY4/SEVEN

TANZMUSIK
DJ MICHELE

Organisatorin:

KMU
BIRSFELDEN

150*
JOOR
BIRSFÄLDE
1875 - 2025

SPONSORING



150birsfaelde.ch

Museum

Foto Club Basel – Birsfelden im Fokus



Mit eindrucksvollen Aufnahmen von Architektur, Hafen, Freizeit und Verkehr entsteht ein vielseitiges Porträt der Gemeinde Birsfelden.

Foto Foto Club Basel

Heute Freitagabend um 19 Uhr hat die neue Ausstellung im Birsfelder Museum Vernissage. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Der Foto Club Basel nimmt in seiner Ausstellung Birsfelden in den Fokus. Architektonisches, Hafenbilder, Illustrationen von Freizeit oder Verkehr, schöne Ansich-

ten und verlassene Orte ergeben ein interessantes Porträt der Gemeinde, die in diesem Jahr 150 Jahre alt wird.

Ausserdem wird in einer eigenen Abteilung «Birsfelden früher-heute» präsentiert. Alte Aufnahmen aus dem Archiv werden den Aufnahmen entgegengesetzt, die

man heute an derselben Stelle gemacht hat.

Eine Ausstellung, die man auf keinen Fall verpassen darf! Sie dauert bis zum Ostersonntag, 20. April, jeweils am Mittwoch von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

Andrea Scalone fürs Birsfelder Museum

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Hilda Monnerat** (c/o AZ Birsfelden, Hardstrasse 71) feiert am 22. März ihren 99. Geburtstag. **Gerhard Dürig** (Burenweg 17) feiert am 24. März seinen 95. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder.

Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



Was ist in Birsfelden los?

März

- Fr 21. Vernissage**
Birsfelden im Fokus, Fotoausstellung des Foto Club Basel, Birsfelder Museum, 19 Uhr.
- So 23. Birsfelden im Fokus**
Fotoausstellung des Foto Club Basel, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.
- Mo 24. Lesen beginnt mit Sprachgefühl**
Die Leseanimatorin Anja Noti erzählt spannende Geschichten für Kinder ab ca. 2.5 Jahren und ihre Begleitpersonen, 10 bis 10.45 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden.
- Mi 26. Jassnachmittag**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.
Birsfelden im Fokus
Fotoausstellung des Foto Club Basel, Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.
- So 30. Birsfelden im Fokus**
Fotoausstellung des Foto Club Basel, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.

April

- Mi 2. Warenmarkt**
8 Uhr bis 18 Uhr, auf dem Zentrumsplatz.
Jassnachmittag
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.
Birsfelden im Fokus
Fotoausstellung des Foto Club Basel, Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.
- Sa 5. Bauernmarkt**
9 Uhr bis 12 Uhr, auf dem Zentrumsplatz.
- So 6. Birsfelden im Fokus**
Fotoausstellung des Foto Club Basel, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.
- Mo 7. Gemeindeversammlung**
19.30 bis 23.45 Uhr, Aula Rheinparkschulhaus.
- Mi 9. Jassnachmittag**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.
Birsfelden im Fokus
Fotoausstellung des Foto Club Basel, Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.
- So 13. Birsfelden im Fokus**
Fotoausstellung des Foto Club Basel, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.
- Mi 16. Jassnachmittag**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.
Birsfelden im Fokus
Fotoausstellung des Foto Club Basel, Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.
- So 20. Finissage**
Birsfelden im Fokus, Fotoausstellung des Foto Club Basel, Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.
- Mi 23. Jassnachmittag**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.
- Do 24. Abendführung NVVB**
Kleinwasserkraftwerk Neuwelt, Wasserhausweg, 4142 Münchenstein. Nur mit Anmeldung bis am 22. April, 077 498 35 33 (AB), kontakt@nvvbirsfelden.ch, bei Fragen Kontakt: Gaëlle Pauquet, gaelle.pauquet@

holinger.com, Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden, 17.30 Uhr.

- Mi 30. Jassnachmittag**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Mai

- Sa 3. Bauernmarkt**
9 Uhr bis 12 Uhr, auf dem Zentrumsplatz.
- Mo 5. Lesen beginnt mit Sprachgefühl**
Die Leseanimatorin Anja Noti erzählt spannende Geschichten für Kinder ab ca. 2.5 Jahren und ihre Begleitpersonen, 10 bis 10.45 Uhr, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden.
- Mi 7. Jassnachmittag**
Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Suva

Zecken klettern auf 2000 Meter

BA. Mit den steigenden Temperaturen beginnt in der Schweiz die Zeckensaison. Die warme Witterung sorgt dafür, dass Zecken früher aktiv werden und gleichzeitig mehr Menschen draussen unterwegs sind. Seit 2003 nehmen die Zeckenstiche kontinuierlich zu.

Zecken haben sich in den letzten Jahren stark ausgebreitet und sind bis in Höhenlagen von 2000 Metern über Meer anzutreffen. Besonders in Gebieten zwischen 500 und 1000 Metern über Meer kommen sie heute häufiger vor. Dass die Zeckenpopulation in den letzten Jahren so stark gewachsen ist, hängt unter anderem mit den veränderten klimatischen Bedingungen zusammen. Zecken sind nicht nur unangenehm, sondern können auch Krankheitserreger übertragen. Jährlich kommt es zu acht Invalidentrenten und jedes zweite Jahr zu einem Todesfall aufgrund von Zeckenstichen. Für Personen, die sich regelmässig im Freien aufhalten, ist eine Impfung eine sinnvolle Schutzmassnahme.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 544 Expl. Grosse Auflage
 1 128 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2024)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Stephanie Vetter-Beljean (Redaktorin, sv),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



instru- mentales Musik- stück	schläfrig	Kerzen- rohstoff	Bittgesch, Eingabe an ein Parlament	engl.: grün	Haupt- stadt von Ko- lumbien	Notlage	Ge- schmacks- richtung bei Glace	tiefe Verehr- ung	engl.: neun	ugs.: Fachmann für Justiz- vollzug	
Ort ein- gangs Madera- nertal					von bräu- lichem Gelbgrün			Abk.: Nord- west			
längl. Verlie- fung, Fuge	3		Futter- behälter			süd- afrik. Binnen- staat			1		
ugs.: Jugend- liche(r)					Vor- zeichen			Abzähl- reim: ..., me- ne, muh			
Abk.: An- gehöriger d. Armee		2	Wortlaut			Adliger im Mit- telalter					
Süd- slawin					Bruder Kains (A. T.)			Staat in Vorder- asien		Abk.: ge- gründet	
weihen, bene- deien		edel- mütig, frei- gebig	immer- grüne Kletter- pflanze	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. reinhardt			Wäsche (frz.)				
Strom in Vorder- indien	Vorname der Krimi- autorin Christie †	Ge- steins- art	bedau- erlich	mager, knochig	bevor	Universi- tätsspital Bern (Kw.)	ugs.: Plage, Anstren- gung		5	Israel. Sänger (Abi) †	mit etwas schmü- cken
Ausdüns- tung, Duft			6		anwesend ugs.: Bäcker			Hab-, Raff- sucht		eine Blutader	
bunter Papagei			besitzen				Pflanze mit dick- fleisch. Blättern				
Höhen- Tiefen- bereich in der Musik					Bew. e. österr. Bundes- landes	8					
Ausruf d. Freude, Lustig- keit			oberer Raum- abschluss				dt. Dichter (Heinrich) † 1856				
Gezweig	7				Krach machen, randa- lieren				4		

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 1. April alle Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Der Lällekönig» von Olivier Joliat und Olivia Aloisi aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!